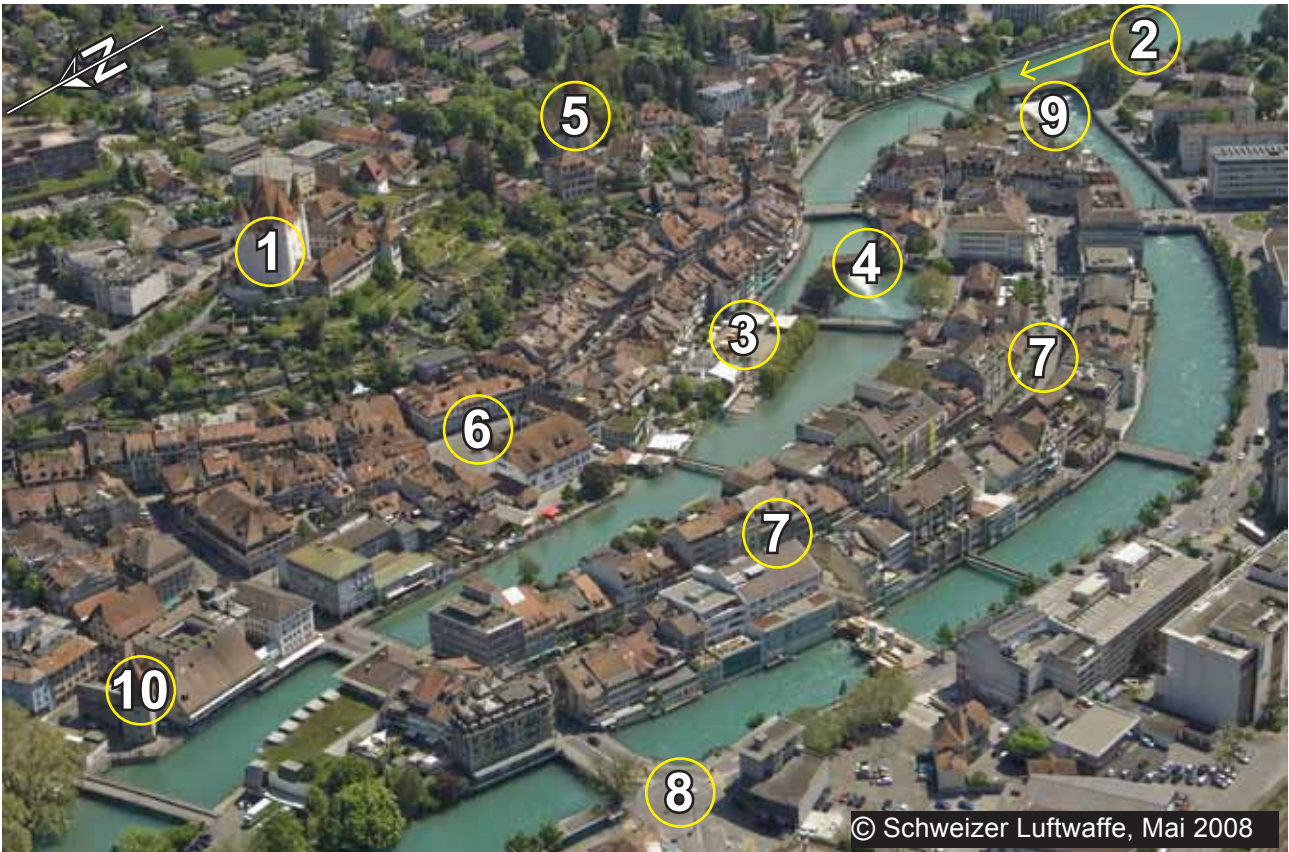


# Thun



- |   |   |
|---|---|
| 1 Schloss; (siehe «Historischer Steckbrief» am Schluss des Dokuments) | 2 Aare  |
| 3 Mühleplatz  | 4 Wehr (untere Schleuse)  |
| 5 Stadtkirche   | 6 Rathausplatz  |
| 7 Fussgängerzone ('Bälliz')   | 8 Guisanplatz   |
| 9 obere Schleuse  | 10 Schwäbisturm ('Lochturm'; erste kyburg. Stadterweiterung 1250) |
| 11 Flussbad 'Schwäbis'  | 12 Elektrizitätswerk (Staustufe)                                  |
| 13 militärische Anlagen   | 14 eidgen. Waffenplatz Thun                                       |
| 15 militärische Anlagen   | 16 Kasernen   |
- <http://www.thun.ch/tourismus/thun-erleben/sehenswuerdigkeiten.html>



## Thun 1939 und 2008



Um die Vergleichbarkeit der beiden Aufnahmen zu erleichtern, sind drei Fixpunkte mit farbigen Kreisen eingerahmt: Stadtkirche - Schloss - Rathausplatz



## Schloss Thun (Historisches Museum)



© Schweizer Luftwaffe, Mai 2008

Internet: Schlossmuseum Thun ([www.schlossthun.ch](http://www.schlossthun.ch))



© Schweizer Luftwaffe, Mai 2008

## Stadtansicht aus Süd-West



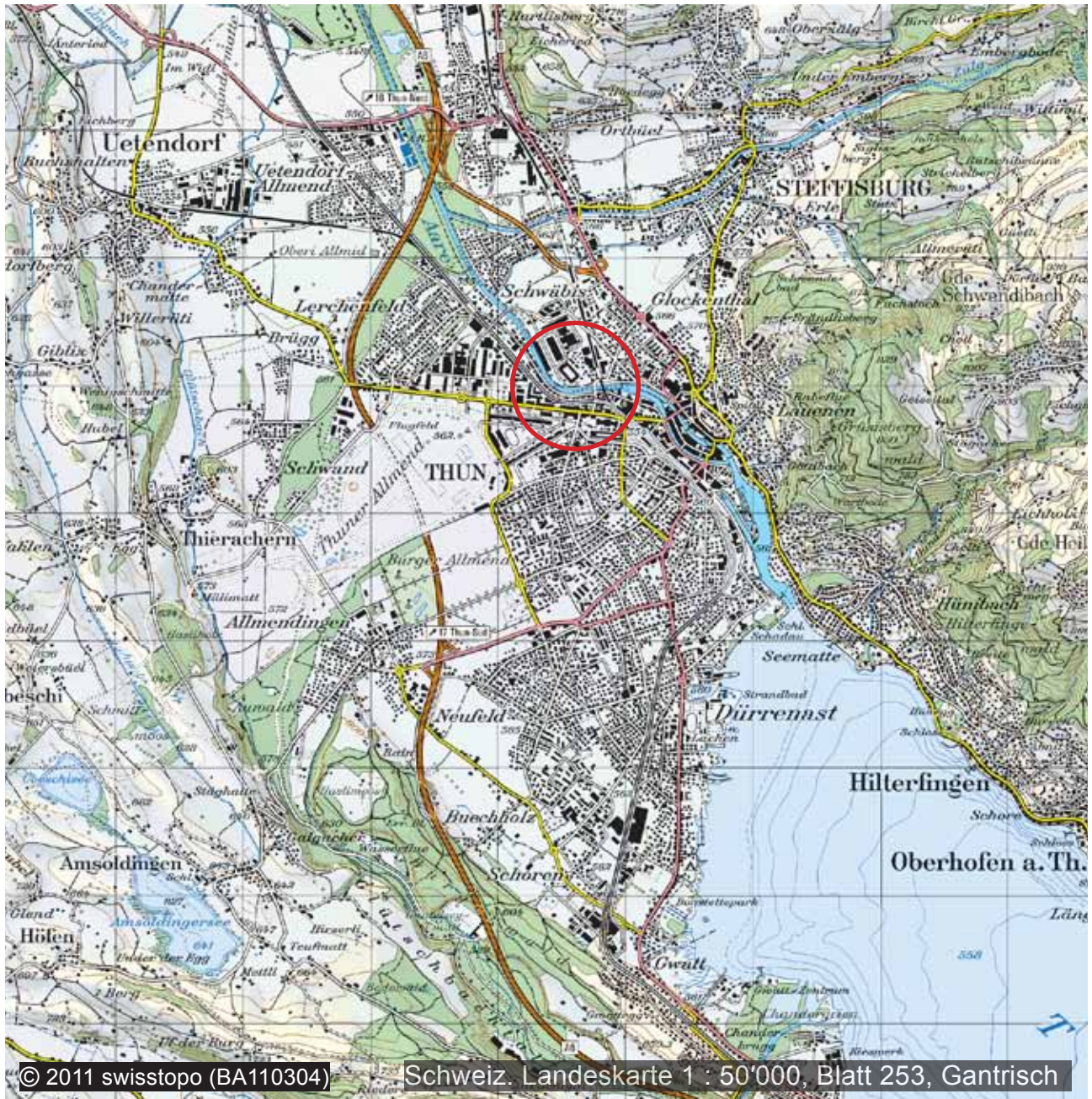
- 1 Schloss Schadau
- 4 Hünibach
- 7 Zeltplatz
- 10 Heimberg
- 13 Schwäbis-Turm

- 2 Schloss Thun
- 5 Bahnhof SBB
- 8 Thuner Allmend
- 11 Steffisburg
- 14 Rathaus

- 3 Strandbad
- 6 Aare
- 9 Uetendorf
- 12 'Bälliz'
- 15 Mühleplatz

## Stadt Thun am Thunersee





## Stadtentwicklung

1 Emmi-Areal

2 Entwicklungsschwerpunkt Thun-Nord

3 Selve-Areal



## Zur Stadtentwicklung von Thun

**Internet:** <http://www.thun.ch/wirtschaft/stadtentwicklung/strategie-stadtentwicklung.html>  
[http://www.thun.ch/fileadmin/media/wirtschaft/Strategie\\_Stadtentwicklung\\_Schlusselaufgaben.pdf](http://www.thun.ch/fileadmin/media/wirtschaft/Strategie_Stadtentwicklung_Schlusselaufgaben.pdf)

### **Emmi-Areal** (Nr. 1 auf dem Luftbild Seite 5)

Wo während 150 Jahren Käse hergestellt worden ist, entsteht auf dem frei gewordenen Industrie- und Gewerbeareal neuer städtebaulicher Raum. Mit rund 170 Millionen Franken Investitionsvolumen werden Verkaufsflächen, Büroräumlichkeiten, Wohnungen, ein Multiplexkino mit 5 Sälen sowie ein Cityhotel mit 100 Zimmern realisiert.

### **Entwicklungsschwerpunkt Thun - Nord** (Nr. 2 auf dem Luftbild Seite 5)

Auf rund 80 ha Fläche liegt inmitten der Stadt ein Wirtschaftspark mit gemischter Nutzung. Ursprünglich wurde das Gebiet vollumfänglich von der Schweizer Armee genutzt. Die gute Lage macht das Areal zu einem attraktiven Standort des wichtigsten Arbeitsplatzgebietes der Agglomeration Thun.

### **Selve-Areal** (Nr. 3 auf dem Luftbild Seite 5)

An bevorzugter Lage direkt am Wasser entwickelt sich ein neues Stadtquartier in urbaner Bauweise, moderner Architektur und bewusst konzipierten Aussenflächen. Verschiedene Freizeitangebote auf dem Areal sind ebenfalls vorgesehen.

### **Stadion Thun-Süd**

Das Projekt beinhaltet ein neues Fussballstadion mit Einkaufszentrum (Panorama-Center) und Fachmarkt.

### **Wirtschaftspark Thun- Schoren (Thun-Süd)**

Insgesamt stehen 30'000 m<sup>2</sup> Arbeits-, Wohn- und Erholungsflächen zur Verfügung. Zwischen Wirtschaftspark und Wohnzone ist ein 10'000 m<sup>2</sup> grosser Grüngürtel geplant. Die Parzellen werden im Baurecht abgegeben. Die maximale Bauhöhe beträgt 17.5 Meter; das Areal ist mit öffentlichem und privatem Verkehr gut erschlossen.

## **Historischer Steckbrief**

Um 2500 v.Chr. datiert eine jungsteinzeitliche Siedlung an der Marktgasse; Funde aus der Bronzezeit stammen aus den Jahren zwischen 1800 und 800 v.Chr; 58 v.Chr. bis 400 ist römische Herrschaft belegt, und um 700 wird Thun das erste Mal erwähnt ('Iaco duninse' → Thunersee).

Um 1190 erbauen die Zähringer das Schloss, welches um 1264 an die Kyburger übergeht. 1384 wird Thun bernisch und während der Helvetik Hauptsadt des Canton Oberland.